Thousands Have Kidney Trouble and Don't Know it.

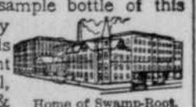
How To Find Out.

Fill a bottle or common glass with your water and let it stand twenty-four hours; a sediment or settling indicates an unhealthy condition of the kidneys; if it stains your linen it is evidence of kidney trouble; too frequent desire to pass it or pain in the back is also convincing proof that the kidneys and bladder are out of order.

What to Do.

There is comfort in the knowledge so often expressed, that Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy fulfills every wish in curing rheumatism, pain in the back, kidneys, liver, bladder and every part of the urinary passage. It corrects inability to hold water and scalding pain in passing it, or bad effects following use of liquor, wine or beer, and overcomes that unpleasant necessity of being compelled to go often during the day, and to get up many times during the night. The mild and the extraordinary effect of **Swamp-Root** is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases. If you need a medicine you should have the best. Sold by druggists in 50c. and $1. sizes.

You may have a sample bottle of this wonderful discovery and a book that tells more about it, both sent absolutely free by mail, address Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. When writing mention reading this generous offer in this paper.



Home of Swamp-Root.

Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmer's Swamp-Roo and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

Schnitzel.

Allerlei Interessantes aus allerlei Gebiet—Für Jeden etwas.

Das Hausbootleben auf der Themse ist im Aussterben begriffen.

Kahlköpfige Leute sollen gegen die Lungenschwindsucht gefeit sein.

Der Kaiserin Alexandra von Rußland stehen 15 Hofdamen zur Verfügung.

In Frankreich werden der Präsident und die Minister in Zukunft den Titel „Excellenz" tragen.

Buffalo, N. Y., verbraucht das meiste Wasser, nämlich 440 Gallonen pro Tag für jede dort lebende Person.

Bienen werden von England aus nach Neuseeland gesandt, um dort zur Befruchtung des Klees beizutragen.

Einer Schätzung nach gehen in China jährlich 2,000,000 Menschen infolge des Opiumgenusses elend zu Grunde.

Die Schweizergarde im Vatican, welche 1505 gegründet wurde, feierte kürzlich das Fest ihres 500jährigen Bestehens.

Die Einkünfte des Eier- und Geflügelhandels in den Ver. Staaten bezifferten sich letztes Jahr auf $280,000,000.

Wieder ging's verkehrt mit einem guten Mann.

Er vernachlässigte Foley's Kidney Cure beim ersten Anzeichen von Nierenleiden zu gebrauchen, hoffend daß es von selbst vergehen werde, und bald war er ein Opfer der Bright'schen Krankheit. Die Gefahr liegt in der Verzögerung, wenn aber Foley's Kidney Cure sofort angewendet wird, verschwinden die Symptome, die Nieren werden gestärkt und bald seid Ihr gesund und munter. A. R. Baß von Morgantown, Ind., mußte zehn- oder zwölfmal in einer Nacht aufstehen und hatte heftiges Rückenweh und Schmerzen in den Nieren; Foley's Kidney Cure kurirte ihn. Zu haben in Dingman's Stadtapotheke.

Allein durch Wassertrinken kann man das Leben 30 Tage fristen; ausschließlich mit festen Speisen hält es der Mensch nur den vierten Theil dieser Zeit aus.

Die Krinolinen wurde durch die Kaiserin Eugenie in die Mode gebracht. In den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts exportirte Frankreich jährlich für circa 8,000,000 Francs Krinolinen.

In Rußland, mit Ausnahme von Finland, erscheinen augenblicklich 1350 Zeitungen und Zeitschriften, von denen 419 auf Petersburg, 155 auf Moskau und 776 auf die Provinz entfallen. In Petersburg erscheinen in russischer Sprache 398, in deutscher 9, in französischer 4, in polnischer 1, in finischer 1, in lettischer 2 und im jüdischen Jargon und in hebräischer Sprache 4 periodische Ausgaben.

Eine grause Tragödie

spielt sich täglich ab in dem Heim Tausender, wo der Tod in jedem derselben ein anderes Opfer der Schwindsucht oder Lungenentzündung fordert. Aber wenn Husten und Erkältungen richtig behandelt werden, wird die Tragödie verhütet. F. G. Huntley von Oaklandon, Ind., schreibt: Meine Frau hatte die Schwindsucht und war von drei Aerzten aufgegeben worden. Zuletzt nahm sie Dr. King's New Discovery für Schwindsucht, Husten und Erkältungen, welches sie kurirte und heute ist sie gesund und stark." Es tödtet alle Krankheitskeime. Eine Dosis schafft Linderung. Garantirt, zu 50c und $1 in Buchheit's Apotheke. Probeflasche frei.

English Spavin Liniment, entfernt all harten, weichen oder hornartigen Buckel und Gebrechen bei Pferden, Blutspath, Hufgeschwulst, Splinte, Sweeney, Ringbein, Kniegeschwulst, Verrenkungen, geschwollenen Hals, Husten usw. Spart $50 durch Anwendung einer Flasche. Garantirt die wunderbarste je gekannte Gebrechenmedizin. In Baumann & Baumanns deutscher Apotheke.

Die japanische Presse.

Auflage und Herstellung der größten Zeitungen im Mikadoreiche.

Ueber die japanische Presse veröffentlichte der Redakteur der „Hochi Schimbun," Ischikawa, während seiner neulichen Anwesenheit in London einige interessante Daten:

Die größte Auflage von allen japanischen Blättern, nämlich 220,000 Exemplare pro Tag, hat die „Osaka Meinichi," und dicht hinter ihr kommt die „Asahi" in derselben Stadt. In Tokio sind die gelesensten Blätter das große Oppositionsblatt, das Organ des früheren Premier, des Grafen Okuma, „Hochi Schimbun" (200,000); dann die „Jiji Schimpo," die dem Schwiegersohn des japanischen Gesandten in London gehört und von ihm redigirt wird; die „Nichi Nichi," das Eigenthum des früheren Gesandten in London, Kato, und redigirt von Yokoi, einem Christen und Abgeordneten; das offizielle Organ „Kokumin" und die „Asahi." Diese Blätter haben alle eine Auflage zwischen 50,000 und 180,000 Exemplaren.

Die japanischen Blätter haben, wie die deutschen, das Abonnementsystem und kosten in vielen Fällen nur 2 Pfennig pro Tag und in keinem mehr als 4 Pfennig. Auch die Annoncen sind sehr billig. Die japanischen Zeitungen veröffentlichen, wie die deutschen, Romane in Abschnitten und wenden dieses System auch auf Reden von Staatsmännern und Leitartikel an. Eine Hauptschwierigkeit, mit der die japanische Presse zu kämpfen hat, ist der Charakter der Schriftsprache. Sie kann keine Setzmaschinen verwenden, sondern alles muß mit der Hand gesetzt werden. Da die japanische Sprache einige 50,000 verschiedene Schriftzeichen hat, wovon 28,000 im täglichen Gebrauch sind, ist das Loos des japanischen Setzers kein beneidenswerthes. Er hat beständig in einem großen Raum herumzurennen und die Typen, die er braucht, aus tausenden von kleinen Schubladen, die ringsherum an der Wand angebracht sind, aufzupicken. Der Stab der „Hochi," die Ischikawa redigirt, besteht aus 63 Redakteuren, Unterredakteuren und Reportern. Er ist in sieben oder acht Departements eingetheilt, nämlich Armee, Flotte, Politik, Finanzen, Volkswirthschaft, Lokales, Kunst und Uebersetzung. Die Arbeit hat viel früher zu beginnen, als in England, denn die japanische Zeitung kann Nachrichten nicht innerhalb weniger Minuten nach ihrem Einlaufen drucken. Von dem Augenblick, in dem ein Artikel mittleren Umfangs niedergeschrieben ist, bis zu seinem Erscheinen im Druck, verstreichen zwei bis drei Stunden. Alle die genannten Zeitungen haben eigene Korrespondenten in Peking, Söul, Shanghai, Dschifu, Tientsin, Hongkong, Singapore, San Francisco, New York, Washington, Berlin, Paris und London.

Merkwürdiges Heirathsangebot.

Laut einer Meldung aus Paris geht die französische Regierung mit dem Plan um, ihren Telephondienst umzuwandeln und das automatische System einzuführen, wodurch viele Telephonistinnen stellungslos würden. Um nun Beschäftigung für diese jungen Mädchen zu finden, hat N. D. Neill, der Direktor einer automatischen Telephongesellschaft, der französischen Postverwaltung den Vorschlag gemacht, für 2000 Telephonistinnen Männer zu besorgen. Wörtlich äußert sich Neill, der Kanadier von Geburt ist, wie folgt:

„Ich will, wenn die französische Regierung unser System annimmt, in Paris ein Bureau einrichten und bis zu 2000 im Telephondienst beschäftigte junge Mädchen nach Kanada schicken. Im Nordwesten Kanadas gibt es genug junge Leute, die so viel Geld erspart haben, um einen Hausstand begründen zu können, und die gern heirathen wollen. Für jedes Mädchen, das nach Kanada gehen will, werden wir die Kosten für Wohnung und Beköstigung bezahlen, außerdem geben wir auch Taschengeld für sechs Monate."

Schrotschuß auf fünf Menschen.

Gelegentlich einer Treibjagd bei Annaberg, Sachsen, hat ein Jagdtheilnehmer zwei Frauen, einen Mann und zwei Kinder angeschossen. Die beiden Arbeiterfrauen Kühnrich und Illing aus Sehma führten an der Waldlisiere ihre Kinder spazieren, als der verhängnißvolle Schuß fiel. Die Schrotkörner drangen ihnen in Kopf, Arme, Brust und Beine. Das jüngste, etwa ein Jahr alte Kind wurde in dem Moment des Unfalles von der Mutter auf dem Arme getragen. Außerdem wurde ein Bruder des unvorsichtigen Schützen verwundet.

Während die Verletzungen der Frauen, des Mannes, sowie des einen Kindes nur leichter Natur waren, stellte sich die Verwundung bei dem kleinen Kinde als lebensgefährlich heraus. Der Urheber des Unglücks hat sich sofort der Behörde gestellt.

Ein heiteres Detail von der Volkszählung in Deutschland wird aus Glückstadt, Schleswig-Holstein, mitgetheilt: Ein dortiger Einwohner hat die Frage der Zählkarte nach dem Hauptberuf mit dem Worte „Korbmacher" beantwortet. Hinter der Frage „Stellung im Hauptberuf" stand als Antwort: „Wir sitzen bei der Arbeit."

Mischter Drucker! — En Mann hot mol gesaht, er hät sich nie mit Kleenigkeete abgewe. So kann ah en gewisser Brofesser Miller sage, vun dem ich d'r anner Dag gelese hab. Seller hot en Walfisch-Rensch angefange. Es is en bissel hart zu glahbe, awer ich hab es mit meine eegene Ahge gelese un do muß es doch wohr sei. Mir wisse ah, es gebt Walfisch. Worum sot es do net ah Walfisch-Rensche gewe kenne? Des is d'r Weg, wie seller Brofesser druftumme is. Er hot erscht Conträkts g'hat mit die Käptens vun Walfischschiff, daß se ihm all d'r Abfall vun selle große Fisch, des ausgebrote Fleesch, was frieher Niemand gesse hot, die Knoche un iwens die Gedärm heembringe. Er hot dann en Fäkterie ufgestärt, hot des Fleesch erscht gepickelt, dann geschmohkt un nochher for selekt Dreibief verkahft. Die Därm hot er ufgeschlitzt, gegerbt un uf selle Weis hot er Ledersticker kriegt, was iwer en Yard breet un schier vierhunnert Fuß lang ware. Mer kann sich denke, was so en Stick Leder werth is. Des hot ihn uf d'r Gedanke gebrocht, as es sich großartig bezahle mißt, en Walfisch-Rensch anzulege. Er is drum noch Neifundland geträwelt, wo's noch blenty Walfisch gebt, un dort hot er ganz nächst bum Meer en kleener See gefunne, ebaut en halwe Meil groß. Er hot dann en Kanal gegrawe vun dem See bis an's Meer un in den Kanal nei en starker eiserner Gatter mache losse, was mer hot ufziege kenne. Wie sell all ferrig war, hot er ebaut zwanzig junge Walfisch, schier lauter Kuhkälwer, aus em Meer dorch seller Kanal nufgetriewe un d'r Gatter runnergeloßt. Die Dinger ware erscht en bissel wild, awer er hot ihne alle Dag ihr Futer hiegeschmisse un freindlich zu ihne geschwätzt, so daß se noch un noch so zahm worre sen, daß er se hot streechle kenne un se ihm aus d'r Hand gefresse hen. Se sen ah arg schnell gewachse. Aus die Kälwer sen Küh worre un nau war die groß Frog, wie selle zu melke. Er hot ausgerechelt, daß en gute Walfischkuh enihau ebaut zehe Bärl Milich d'r Dag gebt — so en Brofesser kann alles ausfigere — un daß do en Fortschen zu mache wär. Se hen sich wol leicht genug melke losse, juscht weil sell hot misse im Wasser geschehne, so is ewe ah en bissel Wasser in die Milich neigelahfe, un sell hot er net gegliche. Dodrei war er net, wie anner Milichmännor. Er hot ah net neethig g'hat, die Milich zu wassere, es war jo blendy do. Noch langem Studiere hot er en Pump erfunne, en Schlauch is d'r Kuh an die Zitze geschnallt worre, er hot gepumpt un die Milich is in die große Fässer neigelahfe, was newe em See ufgestellt ware. Weil des Lewerthran so wiescht zu nemme is, die Milich awer sieß is, so is d'r Brofesser uf d'r Gedanke kumme, en Fäkterie zu baue un die Milich zu ständeleise (ich meen enihau so heeßt mer's), in Kanne zu fille un uf d'r Markt zu bringe. Wie ich versteh, is schun en Schiffslading so ständeleiste Walfischmilich unnerwegs un Ihr werd nau bal in d'r Zeiting lese: „Brofesser Miller's ständeleiste Walfischmilich, hunnert Brozent besser wie seller eklig schmierig Lewerthran. Wer so alt werre will, wie en Walfisch, der soll en Kann browiere. Es is kee Iwel so groß, was net geheelt werre kann dermit."

Viel Leit denke verleicht, es kennt net genug vun seller Milich geliefert werre. Awer do brauche se ke Bang zu hawe. Erschtens emol steht en Walfisch nie trocke, un dann werd sellem Brofesser sei Heerd allfort greeßer. Er triet sei Viehzeig recht un drum is es ah anhänglich an ihn. Schun en bar Mol hot er en Kuh dorch den Kanal in's Meer nausgeloßt, un allemol is se wieder zurickkumme un hot noch een oder zwee anner Küh mitgebrocht, was ah bal zahm gemacht ware. Uf seller Weg kann ah alsemol en Kuh, was net viel Milich gebt, gebutschert werre un Worscht draus gemacht. Un ich sot denke, daß scheene saftige Walfischwerscht viel besser sen, as wie selle Frankfurters. Enihau seller Mann hot sei Fortschen gemacht, des is schuhr.

D'r selig Baron Minchhausen war gewiß ah en schmärter Kerl, awer sei Hersch mitem Kerschbahm usem Kopp war juscht en kleene Seitschoh zum Brofesser Miller seiner Menätscherie. Iwerhahbt ich glahb, es dät es gar Niemand glahbe, wann d'r Minchhausen so en Walfisch-Storie verzähle dät.

D'r Hansjörg.

Die Kraft und Stärke einer mächtigen Nation

liegt in guter Nahrung — Nahrung fürs Gehirn, Nahrung für Muskeln, Nahrung die kräftigt, die Energie und Mut erzeugt. Keine Nation kann sich zur größten Höhe emporschwingen, ohne diese Thatsache als eine Grundwahrheit anzuerkennen.

Daß Soda Crackers täglich mehr und mehr als Nahrungsmittel benutzt werden, bestätigt der Verkauf von beinahe 400,000,000 Packeten von **Uneeda Biscuit,** anerkanntermaßen der vollkommenste Soda Cracker den die Welt je gekannt hat.

Bald wird **Uneeda Biscuit** auf jedem Tisch, zu jeder Mahlzeit zu finden sein, dem amerikanischen Volke Leben, Gesundheit und Stärke gebend, und auf diese Weise wirklich der Nation eine nie geahnte Kraft verleihen.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

Verkehrsverbesserungen.

Die Raumdistanz, das Blocksystem und dessen Anwendung.

Je mehr der Eisenverkehr gestiegen, desto mehr haben sich auch die Eisenbahnverwaltungen befleißigt, die Betriebssicherheit zu erhöhen und Einrichtungen zu treffen, durch welche Irrthümer und Fahrlässigkeiten vermindert und Unfälle nach Möglichkeit vermieden werden.

Noch vor nicht langer Zeit fuhr man nach Zeitdistanz, jetzt aber ist auf allen deutschen Hauptbahnen und ebenso in fast allen europäischen Ländern die Raumdistanz und das Blocksystem zur Anwendung gelangt. In den Ver. Staaten führte die Pennsylvania-Bahn zuerst das Blocksystem ein. Ihr folgten dann die New York Central- und die New Jersey Central-Bahn Co. Nach der Zeitdistanz mußten immer gewisse kleinste Zeitabstände für Züge, die sich in einer und derselben Richtung auf dem gleichen Geleis bewegten, eingehalten werden, bevor auf einen vorangegangenen Zug ein nachfolgender abgelassen wurde. Die Festsetzung dieser Zeitspannen sollte den Schutz gewähren, daß nicht der nachkommende zweite Zug auf den vorwegeilenden ersten Zug, wenn dieser aus irgend einem Grunde auf freier Strecke unvermuthet liegen blieb, von hinten aufrannte.

Das Blocksystem ist zuerst in Englang angenommen worden, und so stammt denn auch die Bezeichnung aus dem Englischen. Sie ist abzuleiten von dem Zeitwort „to block": verschließen oder absperren. Auf das Absperren der Strecke oder wenigstens je eines Theiles derselben läuft in der That das Blocksystem hinaus. Die Einrichtung beruht darauf, daß die Strecke zwischen zwei Bahnhöfen in verschiedene Abschnitte zerlegt ist und jedesmal dort, wo eine dieser Theilstrecken endet, eine Blockstation angelegt ist.

Jede Blockstation hat nun die zwischen ihr und der vorangehenden Blockstation liegende Theilstrecke so lange zu sperren, als sich auf dieser ein Zug befindet, oder mit anderen Worten, sie gibt die Theilstrecke erst dann für einen nachfolgenden Zug frei, wenn ein voranfahrender Zug an ihr vorbeigefahren ist.

Die aufeinanderfolgenden Blockstationen stehen unter sich in engster Abhängigkeit. Zunächst wird der Zug von einer Blockstation zur nächsten telegraphisch angemeldet. Aber selbst wenn die zwischen beiden befindliche Theilstrecke frei ist, kann jetzt die erste Blockstation noch nicht das Signal auf „Fahrt" stellen. Denn eine mechanische Vorrichtung des Blockapparates verhindert die Signalgebung so lange, bis diese Vorrichtung von der zweiten Blockstation auf elektrischem Wege in Gang gesetzt und damit angezeigt wird, daß die Theilstrecke augenblicklich von keinem Zug befahren wird.

Verfehlte Prophezeiung.

Ueber die muthmaßlichen Folgen des russisch-japanischen Krieges schrieb der bekannte russische Nihilist Fürst Krapotkin im Februar 1904 dem Brüsseler „Soir" unter Anderem Folgendes:

„Dieser Krieg wird die Entwicklung der revolutionären Bewegung in Rußland mit Nothwendigkeit verlangsamen. Er wird dem Volke endlose Leiden verursachen und sein Interesse von den schwerwiegenden inneren Fragen ablenken. Ich sehe voraus und trauere darüber, daß die revolutionäre Bewegung, die sich in den Kreisen der Bauern und industriellen Arbeiter so schnell entwickelte, durch den Krieg verlangsamt und vielleicht für lange aufgehalten wird. An die Stelle der großen Fragen der Bodenvertheilung, der Industrie, der Dezentralisation, welche eine so starke Aehnlichkeit mit den Problemen in Frankreich kurz vor der großen Revolution aufwiesen und die eine Vernichtung des Absolutismus voraussagten, werden jetzt Streitigkeiten von so geringer Bedeutung treten, z. B. ob der Krieg mit mehr oder minder großer Geschicklichkeit geführt werde, ob der oder jener General oder Minister Vertrauen verdiene. Wenn aber eine große Niederlage käme, etwa ein neues Plewna, so würde das nur den Chauvinismus und Patriotismus anfachen und jede Agitation ersticken."

Die jüngsten Ereignisse in Rußland zeigen, daß die Vermuthungen Krapotkins sich nicht bestätigt haben.

„Momentaufnahmen."

Aus Monte Carlo werden einem Berliner Blatte folgende „Momentaufnahmen" übermittelt: In den Roulettesälen: Großfürst Nikolaus von Rußland, von einem Tisch zum anderen gehend, setzt überall das Maximum, ohne das Resultat abzuwarten, spielt an vier Tischen zugleich und läßt sich, falls er gewinnt, das Geld aufheben, bis er wieder an den Tisch kommt — verliert täglich seine 100,000 Francs. — Der Kronprinz von Schweden setzt stundenlang seine 5 Francs und geräth oft mit alten Frauen wegen seines Einsatzes in Wortwechsel — zieht natürlich stets den Kürzeren. Am „Trente et quarante"-Tisch: Großfürst Kyrill mit seiner nun angetrauten Frau. Sie spielen kleines Spiel und zählen alle Augenblicke ihre Louis, die sie in der Hand halten. Haben ausgesprochenes Pech — was dem alten Sprichwort recht gibt. — An einem anderen Trente et quarante-Tisch sitzt ein kleiner, dicker Frankfurter Kaufmann mit zwei höchst unschiken Frauen. Er spielt mit Tausendfrankscheinen und die Frauen mit Plaques. Anfangs gewinnt er mehrere Male das Maximum mit 12,000 Francs, doch bald verläßt ihn das Glück, und er verliert Schlag auf Schlag. Da sagt ihm plötzlich mit lauter, aufgeregter Stimme die eine Frau: „Setze doch ein Weilchen aus, es stehen wieder Landsleute hinter uns, da kannst Du ja nie gewinnen." Die Landsleute waren der Erbprinz Bernhard und Charlotte von Meiningen, die sich daraufhin schleunigst aus dem Staube machten.

Wie Pneumonie zu verhindern.

Es ist uns kein einziger Fall von Husten oder Erkältung bekannt, der in Pneumonie oder Schwindsucht ausgeartet wäre, wenn man Foley's Honey and Tar gebrauchte. Es kurirt Husten und Erkältungen vollständig; deshalb gehet sicher und gebraucht keine unbekannten, Opiate enthaltenden Präparate, welche Verstopfung verursachen, ein Zustand der die Heilung einer Erkältung verzögert. Verlangt Foley's Honey and Tar und verweigert an dessen Stelle offerirte Substitute. Zu haben in Dingman's Stadtapotheke.

Rheumatismus kurirt in einem Tag.

Mystic Cure für Rheumatismus und Neuralgie, kurirt radikal in 1 bis 3 Tagen. Seine Wirkung auf das System ist erstaunlich und mysteriös. Es entfernt sofort die Ursache und alsobald schwindet auch die Krankheit. Die erste Dosis wirkt sehr nützlich. 75c und $1. In Baumann & Baumann's deutscher Apotheke. 12 '05.

Frei an Rheumatismuskranke!

Wenn Sie mit Rheumatismus oder Gicht behaftet sind, dann schreiben Sie mir, und ich werde Ihnen frei ein Packet eines harmlosen Mittels senden, welches einst mich und seither tausende heilte. Dies wunderbare Mittel heilte kürzlich einen Herrn von 70 Jahren, welcher von sieben Aerzten als unheilbar erklärt worden war. Ein illustrirtes Buch über Rheumatismus und Gicht übersende ich auf Wunsch ebenfalls frei. Man adressire JOHN A. SMITH, 2838 Germania Building, Milwaukee, Wis.

— Bezahlt Euer Abonnement.

Dr. Henry D. Boyden

Lokal-Chirurg der Chicago, Burlington & Quincy Bahn.
Untersuchungsarzt für das Ver. Staaten Pensionsbureau.
Arzt und Wundarzt, Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Departement, St. Francis Hospital.
Chirurgerie und Frauenkrankheiten.
Brillen genau angepaßt.
Office: Ecke Pine und 3te Straße.
Wohnung: 121 Ost 2te Straße.
Grand Island, - - Nebraska.

Chamberlain's Cough Remedy
Cures Colds, Croup and Whooping Cough.

160 Acker gutes Farmland billig zu verkaufen. 20 Meilen von Sterling, Col. Hier bietet sich eine Gelegenheit wie sie sich nicht oft findet, eine gute Farm für wenig Geld zu erwerben und sich ein eigenes Heim zu sichern. $650 kaufen das Land und wenn Sie nicht Alles Baar haben, kann ein Theil stehen bleiben. Besitztitel ist klar. Nachzufragen im „Staatsanzeiger und Herold", Grand Island, Neb.

FERDINAND SEEBOHM... **Grocer**
...und Händler in...
Provisionen
Ecke 2ter und Wheeler. Grand Island.
Telephone: Bell, Black 409. Independent 409.

Grand Island **Marble Works**
I. T. PAINE & CO.
Monumente und Grabsteine
aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umzäunungen.
Faus Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.
Grand Island, - - - - Nebraska.

Obiges Bildver-anschaulicht das **Privat-Hospital** von
Dr. M. D. HEPPERLEN,
Beatrice, Neb. Spezialist für Frauenkrankheiten u. Chirurgie. Liberale Bedingungen.

CHAS. NIELSEN
Händler in importirten und einheimischen
Weinen und Liquören
Alle Sorten Whiskies bester Qualität und zu allen Preisen. Holt Euren Bedarf bei der Gallone bei mir u. Ihr werdet bestens zufrieden sein. **Alle Sorten Flaschenbier an Hand.**
Alltäglich delikaten Lunch.
Freundliche und reelle Bedienung wird Jedem zugesichert.

W. H. Thompson,
Advokat und Notar,
Praktizirt in allen Gerichten.
Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS
With this Brand on are the Best Made
H.B. BRAND
ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY
MANUFACTURED BY
HARPHAM BROS. CO.
LINCOLN, NEB.